

## **Pressemitteilung**

### **16. September 2015**

## **Ruhrgebiet – Metropole oder geballte Provinz?**

### **Wissenschaftliches Nachtcafé lädt ein zum Diskussionsabend über die Zukunftsregion Ruhr**

Welche Perspektiven hat das Ruhrgebiet für die kommenden Jahrzehnte? Welche Rolle spielen Bildung, Wissenschaft, Kultur und der Zusammenhalt der Menschen? Kann das Ruhrgebiet zu einem Vorbild für andere Metropolregionen werden?

Unter dem Titel „Ruhrgebiet – Metropole oder geballte Provinz?“ sind alle Interessierten am 24. September um 19 Uhr eingeladen, diese und weitere Fragen zur Zukunftsregion Ruhr beim Wissenschaftlichen Nachtcafé im Blue Square (Kortumstraße 90) zu diskutieren.

Ziel der bundesweiten Diskussionsreihe „Wissenschaft kontrovers“ ist es, Bürgern und Forschern eine Gelegenheit zum Austausch über aktuelle Themen zu bieten. Nach einem Impulsvortrag tauschen sich die Teilnehmer in kleinen Gruppen aus. Die dort aufgeworfenen Fragen und Ideen werden anschließend in großer Runde diskutiert. Als Experten nehmen Prof. Dr. Karsten Zimmermann, von der Fakultät Raumplanung - Europäische Planungskulturen an der TU Dortmund, und Dr. Stefan Gärtner vom Institut Arbeit und Technik Gelsenkirchen am Wissenschaftlichen Nachtcafé teil. Die Teilnahme ist kostenfrei, eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

„Wissenschaft kontrovers“ ist eine Veranstaltungsreihe von Wissenschaft im Dialog, der Initiative der deutschen Wissenschaft (WiD). Ihr Ziel ist es, Wissenschaft und Gesellschaft miteinander ins Gespräch zu bringen. Der Verbund UniverCity Bochum ist lokaler Kooperationspartner.

Mehr Informationen zur Veranstaltung finden Sie unter [www.wissenschaft-kontrovers.de/ruhrgebiet-metropole-oder-geballte-provinz/](http://www.wissenschaft-kontrovers.de/ruhrgebiet-metropole-oder-geballte-provinz/).